



Die Designerin Marlene Galler

Bei einer Unternehmensgründung kommt viel auf den/die JungunternehmerIn zu. Man muss sich über vieles klarwerden. Wo wird der Sitz des Unternehmens sein, Finanzierung und Behörden-gänge sind nur ein kleiner Teil davon. Eines



jedoch haben alle gemeinsam, die Überzeugung professionell in ihrem Bereich zu sein und es damit zu schaffen auf eigenen Beinen zu stehen. Genau da kommt der Werbe-grafik-Designer ins Spiel. Oft hilft es nämlich nichts „nur“ gut zu sein, wenn es niemand weiß und sieht. Die Mund-propaganda kommt meist auch erst später. Aus diesem

Grund ist es von Bedeutung einen guten Start hinzulegen. **Die Designerin Marlene Galler kümmert sich um das Corporate Design eines Unternehmens.** Das heißt, vom Logo bis hin zu den Visitenkarten, Website, Flyer, Auto-beklebung, Beschilderung, Interior soll sich ein roter Faden ziehen, um das Unternehmen so der Öffentlichkeit zu präsentieren wie es wirklich ist - professionell.

Wer nach außen hin glaubwürdig ist und Eindruck macht, wird beauftragt und so gewinnt man neue Kunden und Käufer, und auf diesem Weg kann man als Unternehmer überleben. Zusätzlich bleiben Erledigungen wie jegliche Lizenzen wie Schriftlizenzen, Tonwerten und Bildqualität erspart.

Dies gilt nicht nur für Jungunternehmer. Viele Selbstständige brauchen eine Auffrischung für ihr Firmenauftritt oder haben sich in den Jahren anders orientiert. Natürlich muss man nicht gleich das gesamte Paket nehmen wenn man lediglich ein neues Logo oder einen Flyer oder anderen Drucksorten braucht. Die Designerin Marlene Galler erbringt Leistung überall dort, wo man Grafik & Illustration zum Einsatz bringt wie Buchcover, Etiketten, Broschüren, Icons etc.

ZITAT: „Mir ist vor allem wichtig, dass der Kunde am Ende völlig zufrieden mit meiner erbrachten Leistung ist. Das geht nur, wenn sich der Auftraggeber damit identifizieren kann. Ich bin kein Künstler, der seine Kunstwerke verkauft, sondern Designer, der mit den Wünschen der Kunden Ideen liefert und ausführt - aber eben so, dass am Ende alles harmonisch und gut strukturiert aussieht.“

Eine weitere Dienstleistung sind Visualisierungen mittels Renderings. Renderings sind Darstellungen von Dingen und Objekten, die es noch nicht gibt.

Es soll der Kund-schaft zeigen wie etwas aussehen kann, bevor es ge-

kauft wird. Tischlereien bedienen sich dieser Umsetzung um beispielsweise eine Küche dem Kunden zu zeigen, oder Architekten ein Gebäude für eine Ausschreibung. Hierzu wird nach Plänen ein 3D Modell erstellt und in ein Programm gespielt. In diesem Programm gibt man das 3D Objekt Material, das Umfeld und die Licht-stimmung. Rendern ist dann der Prozess, wo eine Art Fotodarstellung dabei herauskommt. Das Bild wird dann mit Fotobearbeitungen noch realistischer gemacht. Oft sieht man keinen Unterschied zu einer Aufnahme.

Ein weiterer Meilenstein war die Gründung eines staatlich geprüften Ingenieurbüros der Fachgruppe Design & Produktmanagement Anfang August 2020. Das erste und einzige Ingenieurbüro dieser Fachgruppe in ganz Österreich. Entwickelt man ein Produkt wie technische Geräte oder Gebrauchsgegenstände, sind zweifelsfrei Profis am Werk, die von der Technik und Machbarkeit Ahnung haben, jedoch hilflos sind, wenn es um das Aussehen und die Markteinführung geht. Hier ist das Design von größter Wichtigkeit, denn, der erste Eindruck zählt - so auch für den Käufer. Bei einer Produktgestaltung muss man Informationen sammeln, über Patente, was es schon am Markt gibt, über die Zielgruppe des Unternehmens und des Produktes sowie die Designsprache über das Unternehmen selbst. Liegt man hier falsch, lässt sich das Produkt schlimmstenfalls nicht zum gewünschten Preis verkaufen.

Essenziell ist die Berücksichtigung auf Ergonomie, Materialien, technischen Anforderungen des Produktes und ökologischen Fuß-abdruck. Mit anderen Worten, die ganzheitliche Umsetzung einer Designidee, von der Realisierung in der Fertigung bis zur Markteinführung wird von dem Ingenieurbüro eingefordert.

Zuletzt war Marlene Galler als Interior Designerin tätig. Vor allem qualitative Praxiserfahrungen im Bereich Architekturvisualisierung, Innen-architektur sowie Möbeldesign konnte sie sich aneignen. Als Schmuckdesignerin bei der Firma D. Swarovski KG hatte sie die Möglichkeiten, Designgrößen wie Jean Paul Gaultier kennenzulernen und gemeinsam Designs zu entwickeln. Ihr Schmuckdesign schaffte es sogar auf das Cover der deutschen Vogue, was besonders für ihr Gespür als Designerin spricht.

DIE DESIGNERIN

